

## HG Saarlouis



\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Adresse

Wir erlauben unserem Sohn/unserer Tochter

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

am Training der HG Saarlouis außerhalb der der Sporthalle (Außenbereich) teilzunehmen. Weiterhin bestätigen wir, dass wir folgende Informationsmaterialien erhalten und zur Kenntnis genommen haben:

- Konzept der HG Saarlouis zum Training im Außenbereich
- Informationen Trainer/Vereine sowie die Empfehlungen des Deutschen Handballbundes (DHB) zum Training im Außenbereich, Stufe 3, Kleingruppen-Training Outdoor

**Wichtig! Schicken Sie ihr Kind nicht ins Training, wenn es erkältet ist, Fieber hat oder Grippesymptome aufweist.**

Erkrankt Ihr Kind an Covid 19 und hat das Training in den letzten 14 Tagen besucht, teilen Sie dies unbedingt dem Ansprechpartner der HG Saarlouis zeitnah mit.

**Ansprechpartner: Gerhard Koszuszeck, E-Mail: [g.koszuszeck@hg-saarlouis.de](mailto:g.koszuszeck@hg-saarlouis.de) oder 06831/4574914**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der beiden Erziehungsberechtigten

# FRAGEBOGEN COVID-19 IM HANDBALLSPORT

Verein: \_\_\_\_\_

## 1. Personenbezogene Daten

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Mannschaft: \_\_\_\_\_

Bezeichnung der Kleingruppe: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon (mobil): \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

## 2. Kontaktrisiko-Evaluation

| Bitte beantworten Sie die Fragen zur Einschätzung des Kontaktrisikos mit SARS-CoV-2                                                                                       | JA | NEIN |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|------|
| Hatten Sie Kontakt zu einem bestätigten SARS-CoV-2 Fall innerhalb der letzten 14 Tagen?                                                                                   |    |      |
| Bestand in der Vergangenheit die Anordnung einer behördlichen Quarantäne im Zusammenhang mit SARS-CoV-2?<br>Wenn ja, bitte Datum des Ablaufs der Anordnung angeben: _____ |    |      |
| Waren Sie innerhalb der letzten 14 Tage außerhalb Ihres gemeldeten Heimatortes und/oder Trainingsortes?<br>Wenn ja, bitte aufführen wann und wo: _____                    |    |      |

## 3. Symptomevaluation

| Bitte beantworten Sie die Fragen zu Ihrer aktuellen klinischen Symptomatik!<br>(bitte berücksichtigen Sie den Zeitraum der letzten 14 Tage) | JA | NEIN |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|------|
| Fieber                                                                                                                                      |    |      |
| Allgemeines Krankheitsgefühl, Kopf- und Gliederschmerzen                                                                                    |    |      |
| (Trockener) Husten                                                                                                                          |    |      |
| Atemnot (Dyspnoe)                                                                                                                           |    |      |
| Geschmacks- und/ oder Riechstörungen                                                                                                        |    |      |
| Halsschmerzen                                                                                                                               |    |      |
| Kopfschmerzen                                                                                                                               |    |      |
| Schnupfen (Rhinitis)                                                                                                                        |    |      |
| Übermäßiges Kältegefühl                                                                                                                     |    |      |
| Durchfall (Diarrhoe)                                                                                                                        |    |      |

Die Symptome von Covid-19 sind eher unspezifisch und können auch u.a. bei einer Grippe auftreten. Dennoch sollte auch bei einem milden Verlauf bzw. Anzeichen eines dieser Symptome auf die Teilnahme am Trainingsbetrieb verzichtet werden. Gegebenenfalls sollten die örtlichen Anlaufstellen kontaktiert werden (Gesundheitsämter, hausärztliche Praxen etc.).

Sollte eine der Fragen auf dieser Seite mit „JA“ beantwortet werden, verzichten Sie bitte auf die Teilnahme am Trainingsbetrieb und kontaktieren gegebenenfalls die örtlichen Anlaufstellen (Gesundheitsämter, hausärztliche Praxen etc.).

Liebe Handballerinnen und Handballer,

die aktuelle SARS-CoV-2 Pandemie stellt die Gesellschaft vor viele Herausforderungen, so auch den Handballsport. Angesichts der Corona-Pandemie müssen wir deshalb kreative und weiter verantwortungsvolle Möglichkeiten finden, wie wir das Training auch in den Sporthallen sukzessive wieder aufnehmen und zum Spiel zurückkehren können.

Vor der Aufnahme des Kleingruppentrainings, entsprechend der dritten Stufe des 8-Stufenmodells des DHB, erfolgt eine Abfrage des gesundheitlichen Zustands der Kleingruppenmitglieder im Hinblick auf eine mögliche COVID-19 Infektion. Ziel ist die Identifikation möglicher Virusträger, um eine weitere Verbreitung des Virus innerhalb der Kleingruppe bzw. der Mannschaft zu verhindern.

Es wird empfohlen, die Trainingseinheiten und teilnehmenden Sportler\*innen zu dokumentieren, um potentielle Übertragungsketten nachverfolgen zu können.

Ein Muster finden Sie unter dem folgenden Link: [www.dhb.de/returntoplay](http://www.dhb.de/returntoplay)

Dieser Fragebogen wurde auf Basis des Fragebogens SARS-CoV-2 Risiko von M. Grummt und B. Wohlfarth (03.04.2020) entworfen.

Die allgemeinen (Hygiene-)Regeln im Handballsport sind stets zu beachten (siehe [www.dhb.de/returntoplay](http://www.dhb.de/returntoplay)).

# STUFE 3: KLEINGRUPPEN- TRAINING OUTDOOR

## HANDBALLSPEZIFISCHES TRAINING OHNE ZWEIKÄMPFE

geplanter Startzeitpunkt: 07.05.2020

Im nächsten Schritt sollten Übungen nach einer Lockerung der Ausgangsbeschränkungen und unter Einhaltung der allgemein gültigen Abstandsregelungen durchgeführt werden. Dabei können Lauf- und Kräftigungseinheiten von Kleingruppen bis zu **einer Gruppengröße von maximal 5 Sportler\*innen** im Freien durchgeführt werden. Personen, die regelmäßig in Kontakt mit Risikogruppen stehen, sollten weiterhin autonomes Sporttreiben bevorzugen.

Allen Sportler\*Innen einer Sportgruppe sollte ein Informationsbogen zum Thema Hygiene, Gefahren und den aktuellen Empfehlungen des RKI zur Verfügung gestellt und nach eingehender Prüfung von diesen unterzeichnet. Im Falle eines Verdachts müssen sich die Kleingruppen-Mitglieder an die verantwortlichen Stellen – Gesundheitsämter, hausärztliche Praxen oder per Telefon unter 116117 - wenden und sich ggf. auf COVID-19 testen lassen.

In diesem Schritt ist auch die Wiederaufnahme von Beachhandballtraining unter den hier aufgeführten Bedingungen möglich. Für den Start eines geregelten Trainingsbetriebes Beachhandball in Kleingruppen ist die Öffnung der kommunalen Sportanlagen unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes und der DOSB-Leitplanken zwingend erforderlich. Insbesondere im Fall des Beach-

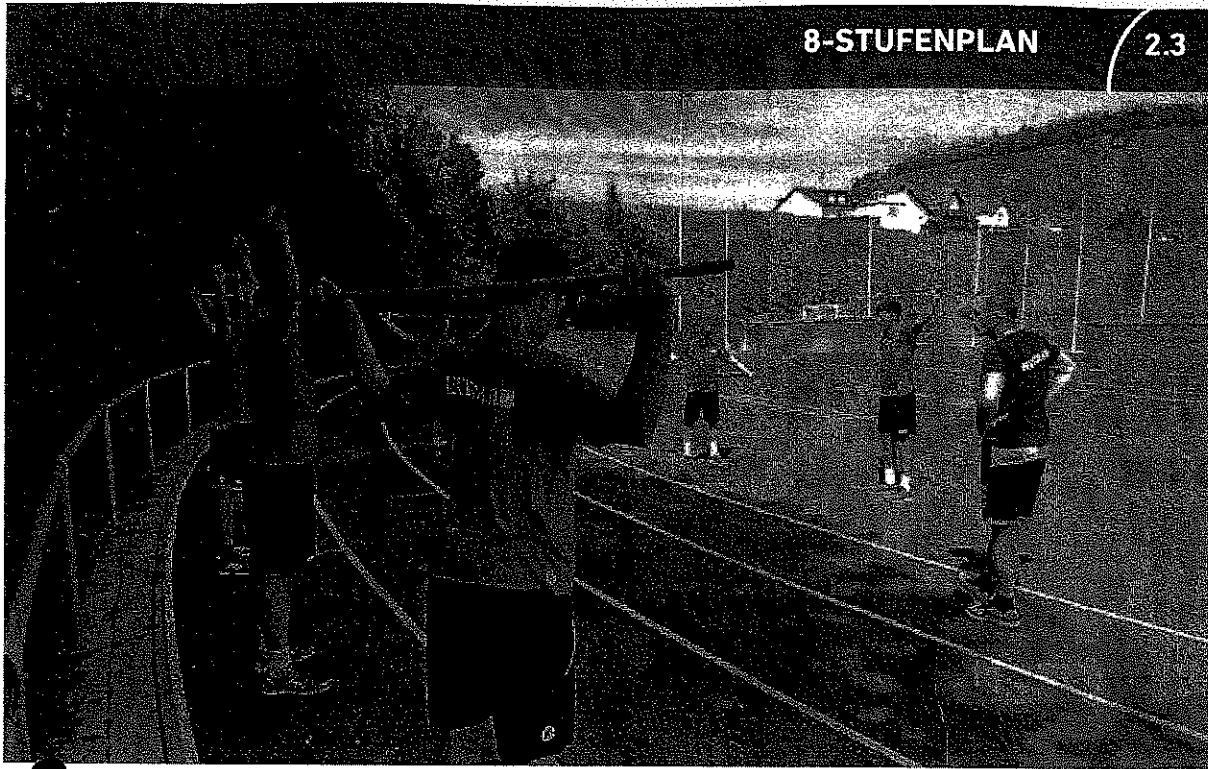


handballs können verschiedene Technikübungen wie Pirouetten unter Einhaltung der Abstandsregelungen trainiert werden.

Folgende Regeln sind zu beachten:

- \* Athletik- und/ oder Techniktraining sowie handballspezifisches Training ohne Zweikämpfe mit Vor-Ort-Anleitung durch Trainer\*in und bis zu einer Gruppengröße von 5 Sportler\*innen
- \* Bevorzugt Freiluftaktivitäten im öffentlichen Raum oder auf öffentlichen und privaten Freiluftsportanlagen
- \* Die Kleingruppen sollten sich immer aus denselben Sportler\*innen und Trainer\*innen zusammensetzen





und dokumentiert werden. Eine Durchmischung von Kleingruppen und auch der Trainer\*innen ist zu vermeiden

- Einhaltung der Abstandsregelung von mindestens 2 Metern zur Trainingspartner\*innen, zu Trainer\*innen oder anderen Personen

- Bei Laufeinheiten sollten größere Distanzen beachtet werden (10 Meter)
- Es werden keine Hilfestellungen mit Körperkontakt durchgeführt
- Werden alle Regelungen (vor allem die Abstandsregelung) eingehalten, dann scheint das Risiko einer Infektion durch Ballberührung, laut Einschätzung der Experten, gering. Pass- und auch Wurfübungen können demnach durchgeführt werden (Information DOSB - Prof. Dr. med. Bernd Wolfarth.).

- Duschen und Umziehen erfolgen ausschließlich zu Hause

- Einhaltung der Desinfektions- und Hygieneregeln

- Vor nach der Betätigung im Freien sollten entsprechende Hygienemaßnahmen durchgeführt werden (Händewaschen, etc.)
- Kontaktfreie Sportausübung: kein Händeschütteln, Jubeln, Trauern o.ä.

- Die Sportler\*Innen nutzen sofern möglich ihre

eigenen Materialien

- Fahrgemeinschaften mit Trainer\*innen oder Trainingspartner\*innen von und zum Training sind zu vermeiden und im Ausnahmefall nur unter Verwendung einer Mund-Nasen-Schutzmaske zulässig
- Das Tragen von Schweißbändern zur Entfernung von Schweiß sowie unter Umständen von Mund-Nasen-Schutzmasken, Handschuhen oder schweißabweisenden Funktionswäschen wird empfohlen
- Für jede Trainingseinheit erfolgt die Zulassung zum Kleingruppentraining nur wenn Kontakttrisiko-Evaluation und Symptomevaluation (nach Grumm & Wolfarth, 2020) vollständig negativ sind
  - Im Verdachtsfall bzw. einer Ansteckung eines Gruppenmitglieds an COVID-19 muss der Kleingruppen-Trainingsbetrieb unverzüglich eingestellt und Absprachen bezüglich der Weiterführung mit den örtlichen Anlaufstellen – Gesundheitsämter oder hausärztliche Praxen – geführt werden. Bis eine Infektion ausgeschlossen bzw. bestätigt wird, sollte der Trainingsbetrieb der Kleingruppe nicht fortgesetzt werden.